



Protokoll der Sitzung des Fachschaftsrates

Sitzungsleitung: Philipp Beißner

Protokollführung: Vivien Köhler

12. April 2022, 16 Uhr c.t.

Stimmberechtigte Anwesende: Philipp Beißner, Henri Cecatka, Martha Finke (anwesend von 16:20 Uhr bis 16:55 Uhr) Günther Heemann, Vivien Köhler, Yana Komissarova, Jurek Völp (anwesend bis 16:55 Uhr)

Weitere Anwesende: Hendrik Meinert

Nächste Sitzung: Dienstag, 19. April 2022, 16 Uhr c.t. via BigBlueButton <<https://conf.physik.ruhr-uni-bochum.de/b/jur-zxc-9wx/>>, im Falle eines erneuten Ausfalls dessen wird auf Zoom zurückgegriffen: <<https://ruhr-uni-bochum.zoom.us/j/63146702399?pwd=TONqOG56QVBXL21Se1NkNjJGcFNBQT09>> Meeting-ID: 631 4670 2399, Passwort: 442161

Tagesordnung

TOP 1 Organisatorisches

TOP 2 Anfragen an den Fachschaftsrat

TOP 3 Post

TOP 4 Berichte

TOP 5 VV

TOP 6 IT

TOP 7 Öffnung FS Räume

TOP 8 ZaPF

TOP 9 Verschiedenes

TOP 1 Organisatorisches

a) Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wird um 16:15 Uhr eröffnet und die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

b) Bestimmung von Sitzungsleitung und Protokollführung

Vivien ist ein bisschen müde und schlägt zunächst Philipp und sich selbst als Sitzungsleitung vor. Eigentlich wollte sie das Protokoll schreiben. Wie erwartet reißt sich niemand darum es zu schreiben. Günther habe seit vier Jahren keines mehr verfasst, weshalb er dafür prädestiniert wäre. Aber er möchte die Kunst nicht stören und die Protokolle, welche Vivien schreibt seien Kunst.

Damit wird als Protokollführung Vivien Köhler vorschlagen und als Sitzungsleitung Philipp Beißner. Es wird der Antrag gestellt, dass die Sitzungsleitung von Philipp Beißner und die Protokollführung von Vivien Köhler übernommen wird. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

c) Genehmigungen von Protokollen vergangener Sitzungen

Das letzte Protokoll und das von der Woche davor werden ohne Änderungswünsche einstimmig angenommen.

d) Festlegung der Tagesordnung

Die folgende Tagesordnung wird einstimmig angenommen:

TOP 1: Organisatorisches

TOP 2: Anfragen an den Rat

TOP 3: Post

TOP 4: Berichte

TOP 5: VV

TOP 6: IT

TOP 7: Öffnung FS Räume

TOP 8: ZaPF

TOP 9: Verschiedenes

Günther möchte an dieser Stelle wahrlos TOPs vertauschen, worauf die Protokollführung mit einem frustierten Schnauben reagiert. Der Rest ist ebenfalls dagegen und Jurek merkt an, dass er nicht ewig Zeit hat. Somit wird fortgefahren.

TOP 2 Anfragen an den Fachschaftsrat

Es ist sich bei den Fachschaftsräten erkundigt worden, wie viele Studierende jeweils zu Mark 51,7 pendeln müssen, was an den AStA gemeldet werden soll, damit die Verbindungen mit dem ÖPNV abgestimmt werden können. Die Große Herrscherin wird denen schreiben, dass von uns keine Studierenden betroffen sind. (Eventuell wusste die Mehrheit nicht, was Mark 51,7 überhaupt ist).

TOP 3 Post

Hendrik überlegt. Es ist etwas ausgegangen worden, was mit der Post kam. Ein Paket ist ebenfalls angekommen und wurde bereits von der Poststelle abgeholt und befindet sich nun im FS-Raum.

TOP 4 Berichte

a) Berichte aus den Gremien

FSVK

Hendrik war nicht dort. Es sei an dieser Stelle auf den Rundbrief Nr. 950 verwiesen.

SBR

Es wird das Protokoll rausgekramt. Wir warten. Es seien technische Herausforderungen zu bewältigen. Hier die Zusammenfassung:

- Das Wintersemester startet eine Woche später.
- Das Hygienekonzept der Fachschaft wird Gesprächsthema auf der nächsten Sitzung sein.
- Alle Seminarräume verfügen nun über Konferenzsysteme.
- Die Kontrolle des Impfstatus entfällt.
- Es gibt Bewerbungen für den englischen Master, es gab auch Zusagen. Beim Anmeldeverfahren besteht noch Verbesserungsbedarf.
- Die Verbesserung der Studieneingangsphase wird auf der nächsten SBR Sitzung thematisiert werden.
- Der AK Lernzentrum hat berichtet. Es sollen den Studierenden keine Strukturen auferlegt werden, zu Beginn des Studiums gebe es stets einen Kulturschock. Niederschwellige Unterstützung solle angeboten werden. Die Lerngruppen würden momentan noch wie klassische Übungsgruppen behandelt werden, wodurch es zu weniger kooperativen Zusammenarbeiten komme. Dies solle geändert werden.
- Zum Lehrbericht. Die Klausuren sollen schneller analysiert und mit vorherigen Jahren verglichen werden. Die Qualitätsverbesserungsmittel wurden geändert. Es wird die Umsetzung der Hybridlehre bewertet und die Coronasituation erwähnt. Zudem hätten sich Abschlüsse verzögert.

Berufungskommissionen

Es haben zwei Berufungskommissionen getagt. Zum einen die «BK KI für Integrierte Materialwissenschaften» und die «BK Polyakov». Erstere ist fertig, es wurde auch eine Liste verabschiedet. Die andere habe nicht viel getan.

b) Berichte aus den Arbeitskreisen

Hier gibt es nichts zu berichten.

TOP 5 VV

Die VV soll am 27.04.2022 im HNB von 14 bis 18 Uhr stattfinden. Es wird über den Termin abgestimmt. Dieser wird einstimmig angenommen.

Als vorläufige Sitzungsleitung wird Patrick und als vorläufige Protokollführung Vivien vorgeschlagen. Auch dies wird einstimmig angenommen.

TOP 6 IT

Günther bringt hervor, dass es bei uns Personen in der IT-Administration gibt, welche keine Räte sind und den Verteiler betreuen, auf welchen sie uneingeschränkten Zugriff haben, was missbraucht werden könne. Er spricht sich dafür aus, dass ein Rat final zustimmen müssen solle, bevor etwas verschickt werde, welches sich in der Form eines Passwortes durchsetzen lassen könne.

Hendrik wirft ein, dass es im Falle von Warnmeldungen, die schnell verschickt werden müssen problematisch wäre.

Günther sieht Warnmeldungen als eine Ausnahme, betont aber, dass nicht-Räte keinen freien Zugriff haben sollten, da sie nicht von der VV gewählt wurden, jedoch trotzdem für den ganzen Rat sprechen könnten. Er formuliert den Antrag, dass sich nicht-Räte ein letztes «Ok» von einem Ratsmitglied holen müssen, somit keinen vollen Zugriff auf Kommunikationsmittel wie den Verteiler haben beziehungsweise der nächste Rat solle sich damit befassen.

Bevor darüber abgestimmt wird, wird noch eingeworfen, dass die genutzte Software es nicht zulässt jemandem nur einen begrenzten Zugang zu gewähren. Günther sagt, dass dies nicht vonseiten der Software sein müsse, sondern auch eine Regelung den Missbrauch vorbeugen könne, nur gebe es dergleichen noch nicht. Da wird nicht den Verteiler betreiben, sondern dieser über die Fakultät laufe, kommt es zu einem Kontrollverlust, welcher sich nun bemerkbar mache. Jurek stellt klar, dass die Personen, welche den Verteiler betreuten auf der Konstituierenden legitimiert worden seien und schlägt die Verfassung eines Verhaltenskodex vor.

Es wird nun vorgeschlagen, dass ein Meinungsbild auf der Vollversammlung eingeholt werden solle, ob eben nicht-Räte einen uneingeschränkten Zugriff auf die IT-Systeme der Fachschaft erhalten dürften und dann solle gegebenenfalls ein Verhaltenskodex erarbeitet werden. Günther stellt den Antrag, dass eben jenes Meinungsbild auf der Vollversammlung eingeholt werden soll. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 7 Öffnung FS Räume

Die Große Herrscherin hatte das Dekanat angeschrieben und sich erkundigt, inwiefern die Hygieneregulungen für die FS Räume geändert werden dürfen. Dabei kam folgendes heraus:

- Die Überprüfung von 3G entfällt.

-
- Es bleibt bei der Pflicht zum Tragen medizinischer Masken in Innenräumen überall dort, wo der Mindestabstand von 1,5 Metern nicht eingehalten werden kann (auch in in Ihrem Fachschaftsraum am Platz).
 - Regelmäßiges Lüften der Räumlichkeiten.
 - Einschränkung der Nutzungsgruppen und -zeiten sei nicht mehr gerechtfertigt.
 - Bei übermäßiger Nutzung müsse die Personenzahl reduziert werden.

Unter den Aufsichtspersonen ist eine Umfrage gemacht worden, in welcher sich die Mehrheit für eine Änderung der Regeln ausgesprochen hat. Günther stellt den Antrag, dass die G-Kontrolle im Studiraum entfallen soll.

Philipp schläft an dieser Stelle, als er dann wieder unter den Anwesenden ist, bekundet er zunächst seine Meinung zu dem Thema anstatt fortzufahren. Nach dieser kurzen Verzögerung wird der Antrag einstimmig angenommen.

Ebenfalls soll die Aufsichtspersonenregelung gekippt werden, es müsse aber eine Alternative geschaffen werden. Es könne die Corona Warnapp genutzt werden, welche dann verpflichtend sei. Dies müsse selbstverständlich auch kontrolliert werden. Falls die Fakultät oder das Gesundheitsamt Listen anfordern würden, wären diese dann aber nicht auszuhändigen, da sie nicht existent wären.

Günther fordert, dass ein Kasten in den entsprechenden Räumen installiert werden solle, in welchem die Personen beim Verlassen des Raumes einen Zettel mit den Kontaktdaten und der Aufenthaltszeit werfen. Dies müsse stichprobenartig kontrolliert und der Kasten regelmäßig geleert werden. Würde gleichzeitig die Corona Warnapp genutzt werden, sei es schwierig, alle Personen zu warnen. Zur Anforderung der Listen. Ohne weiteres lassen sich diese gar nicht anfordern, es muss dafür eine rechtskräftige Begründung vorgelegt werden.

Es stellt sich heraus, dass sich die Warnapp zum Nachverfolgen nutzen lässt. Der Kasten solle als Backup fungieren, für eben jene Personen, die die Warnapp nicht nutzen (wollen). Das entsprechende Token zur Nachverfolgung müsse regelmäßig aktualisiert werden, was mit der Leerung der Kästen zu Verbinden ist. Dieses Konzept lässt sich auf alle Räume ausweiten (es müssen verschiedene Token verwendet werden). Zudem soll nachgesehen werden, ob sich eine FS Installation der Corona WarnApp einrichten lässt.

An den Türen der Räume sollen Zettel mit der maximalen Personenanzahl angebracht werden. Werde diese wiederholt überschritten, so soll sich vorbehalten werden die Räume wieder für die Nutzung zu schließen.

Folgender Antrag wird (nach wiederholtem Scheitern und viel Verwirrung bei der Formulierung) gestellt:

Listen und Aufsichtspersonen sollen entfallen, sobald folgende Punkte gelten:

1. Ein Kasten soll für jene installiert werden, die die Corona Warnapp nicht nutzen. Beim Verlassen des Raumes sollen die Kontaktdaten und die Aufenthaltszeit auf einen Zettel geschrieben und in den Kasten geworfen werden.
2. Es ist verpflichtend die Corona Warnapp zu nutzen.
3. Es wird das «Go» vom Dekanat benötigt.

4. Von den Warnapp Nutzern muss der Token gestellt werden.

Dies wird einstimmig angenommen und durch die Große Herrscherin an das Dekanat kommuniziert werden. Des Weiteren wird sich eine Präsentation dieses Ergebnisses auf der VV gewünscht.

TOP 8 ZaPF

Alex hatte darum gebeten, dass darüber abgestimmt wird, ob für die ZaPF einige Sachen im Studiraum 2.0 eingelagert werden dürfen. Aufgrund des Präsenzsemesters wollen wir aber auch keine Lernräume blockieren, weshalb es zu folgendem Vorschlag kommt. Die Leute aus dem Orgateam der ZaPF werden sich an das Dekanat wenden und sich nach einem Lagerraum erkundigen. Falls es keinen alternativen Lagerraum gibt beziehungsweise bis einer zur Verfügung steht, darf der Studiraum 2.0 zur Lagerung genutzt werden.

Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

TOP 9 Verschiedenes

Erotik Kalender von Patrick Philipp möchte an dieser Stelle traditionell auf den Posterkalender hinweisen, wie Alex (oder auch Jurek) dies sonst immer tut. Günther hätte gerne Erotikgeschichten von Philipp.

Ende: 17:24 Uhr

Bochum, 14. April 2022



Protokollführung